Kath. Kirchengemeinde Bergkamen: Jesus-Krippenfiguren werden an Heiligabend gesegnet



In Südamerika gibt es im Advent einen schönen Brauch. Das Christuskind hat auch hier eine große Bedeutung. Bereits Anfang Dezember fangen die Familien an, ihre Häuser zu schmücken und die Krippen aufzustellen. Für die Kinder ist die wichtigste Frage: „Welches Kleid wird unser Jesuskind in diesem Jahr tragen?“ Denn das Jesuskind wird jedes Jahr zu seinem Geburtstag besonders schön angezogen. Das Kleid besteht aus bunten Seidenstoffen und ist mit Spitze verziert. Und das hat einen ganz besonderen Grund: Am Heiligabend nehmen die Familien die Jesus-Krippenfigur von zu Hause mit zum

Gottesdienst und lassen sie am Ende der Messe vom Priester segnen. Zwischen dem 24. Dezember und dem 6. Januar wird in den Familien die „Fiesta del nino Jesus“ gefeiert. Das Fest zu Ehren des Jesuskindes ist eine alte Tradition. Es ist ein großes Fest mit Musik, Tanz, leckerem Essen und heißer Schokolade für die Kinder. Die Türen sind für alle offen, man besucht sich gegenseitig und bestaunt das Jesuskind. Die Menschen danken dem Jesuskind für die Gesundheit der Familie und die gute Ernte.

Die katholische Kirchengemeinde in Bergkamen lässt sich in diesem Jahr von diesem schönen Brauch inspirieren. Deshalb sind alle Menschen eingeladen, am Heiligabend ihre Jesus-Krippenfigur mit zur Kirche zu bringen. Um „Unfällen“ oder Verwechselungen vorzubeugen, behalten alle ihr Jesuskind bei sich in der Bank. In allen Heiligabend-Gottesdiensten werden dann die mitgebrachten Jesuskinder gesegnet. Bitte geben Sie diese Information auch gerne weiter! Lassen Sie sich einladen, auf diese Weise den Weihnachtssegen ganz „handgreiflich“ mit nach Hause zu nehmen!